

# Protokoll der Ortsveranstaltung Laubuseschbach

Zeit:	16.03.2015, 17:00 bis 19:25 Uhr		
Ort:	Dorfgemeinschaftshaus Laubuseschbach		
Anlass:	Ortsbegehung mit den Bürger/innen und anschließende Arbeits- und Diskussionsrunde		
Teilnehmer:	22 Bürger/innen aus Laubuseschbach		
	Herr Jung		Stellv. Bürgermeister
	Herr Koschel		Ortsvorsteher
	Frau Walkenbach und Frau Rosbach		Bischoff & Partner
	Frau Mackauer-Brühl		Amt f. den ländlichen Raum

## 1. Ortsbegehung

Nach der Begrüßung und Eröffnung durch den Ortsvorsteher, Herrn Koschel, wurde gemeinsam mit 22 Bürger/innen der Ortsteil Laubuseschbach begangen. Start war am Dorfgemeinschaftshaus, das sich einer regen Nutzung erfreut. Hier gibt es rund 40 Veranstaltungen im Jahr, private Feste, Karneval, Gesangs- und Musikgruppen, Gymnastik, Kindergartenbasar, um nur einige zu nennen. Die Teilnehmer/innen wünschen sich, diese Einrichtung langfristig zu sichern. Eventuell käme hier auch ein Ausbau zu einem Mehrgenerationenhaus in Betracht. Es stehen auch kleinere Räumlichkeiten zur Verfügung, und auch der ev. Kindergarten ist hier untergebracht. Im nahen ehemaligen Rathaus findet man die Bücherei und das Dorfmuseum.

Laubuseschbach hat eine recht gute Infrastruktur mit Einkaufsmöglichkeiten und ärztlicher Versorgung. Ein Brennpunkt ist allerdings der Weg zum Nahkauf. Es gibt keinen befestigten Fußgänger- oder Radweg zum Supermarkt, man läuft auf der Durchgangsstraße. Die Teilnehmer/innen zeigten, dass es keinen direkten Zugang z.B. vom angrenzenden Neubaugebiet gibt.

Ein weiteres Anliegen der Dorfbewohner/innen ist die Situation an der Friedhofshalle. Die angrenzende Bedachung hat keine Seitenwände, die vor kaltem Wetter schützen. Hier wünschen sich die Teilnehmer eine Verbesserung.

Unter anderem wurden zwei Plätze im Freien gezeigt. Der Sitzplatz „An der Au“ bedarf einer Verschönerung, er wird gerne auch von jungen Familien genutzt, während die Kinder sich auf der gut einsehbaren, schmalen Straße mit dem Bobbiecar vergnügen. Am anderen Ende ist der wenig attraktive Brunnen „An der Au“, der auch gerne von den Gartenliebhabern der gegenüberliegenden Schrebergärten genutzt wird.

Das Feuerwehrhaus wurde in Eigeninitiative saniert und ist gut ausgerüstet. 20 Aktive sind hier tätig, wovon immer einige vor Ort sind; es gibt eine Jugend- und eine Kinderfeuerwehr. Nebenan befindet sich die DRK-Rettungswache.

## 2. Treffen im Dorfgemeinschaftshaus / Erläuterung des Verfahrens zum Integrierten kommunalen Entwicklungskonzept (IKEK)

Frau Walkenbach stellte das Vorgehen im IKEK-Verfahren „Schritt für Schritt“ vor und erläuterte die weitere Tagesordnung. Ziel des Abends ist eine Analyse der Stärken und Schwächen des Ortsteils, die Sammlung von Projektideen und die Bildung einer

Ortsvertretung in der zukünftigen IKEK-Gruppe (IKEK-Forum). Auch die Auswertung der Kartenabfrage zu spontanen Ideen und Erwartungen aus der Auftaktveranstaltung, wurde vorgestellt.

### 3. Stärken und Schwächen-Analyse

Die Stärken und Schwächen wurden mittels Kartenabfrage erarbeitet (teilweise gab es Mehrfachnennungen). Das Ergebnis wurde von den Moderatorinnen präsentiert und mit den Teilnehmern diskutiert. Eine lebhafte Diskussion gab es bei den Schwächen im Bereich Verkehr. Die Teilnehmer besprachen mögliche Verkehrsberuhigungsmaßnahmen, berichteten von dem bereits seit langem geplanten Kreislauf auf der Straße nach Wolfenhausen und zu Problemen mit parkenden Autos im Ortskern - besonders im Auweg und in der Mittelgasse. Fazit: „Straßen, Wege, Plätze als sekundärer Lebensraum sollten statt der Autos im Vordergrund stehen. Eine durchdachte Verkehrsplanung bis in die Fußwege hinein, wäre ein zentrales Thema“ fasste ein Teilnehmer zusammen.

Thema	Stärken	Schwächen
<b>Dorfgemeinschaft</b>		
Bürgerschaftliches Engagement	Hohes Engagement der Bürger/innen	
	Viele junge Familien mit Kindern	
	Hohes Interesse der Bürger/innen an historischer Identität	
	Starke Vereinsstrukturen, starkes Vereinswesen (Mehrfachnennung)	Mangelnde Förderung und Unterstützung von Ehrenamt und Ortsvereinen
	Stiftung „Zukunft beLEben“	
<b>Demografischer Wandel</b>		
Städtebauliche Entwicklung und Leerstand		Alter Ortskern verkommt
		Gebäudeleerstände
		Straßen, Wege und Plätze wirken steril bis ungepflegt
		Ungepflegtes „Gässchen“
Techn. Infrastruktur		Sammelstelle für Grünschnitt fehlt
		Öffentliches WLAN-Netz fehlt
		Internet nicht schnell genug
Soziale Infrastruktur	Schule und Turnhalle (Mehrfachnennung)	
	Kindertagesstätte / Kindergarten	Nicht mehr zeitgemäße Einrichtung und Ausstattung des

Thema	Stärken	Schwächen
	(Mehrfachnennung)	Kindergartens
	Bibliothek	
	Kirche	Behindertengerechter Zugang zum Bürgerhaus und zur Kirche fehlt
	Renovierung des Bürgerhauses kommt	Hausmeister im Bürgerhaus (internes Problem wg. Krankheit)
		Vandalismus und Verschmutzungen an DGH, Kindergarten und Grundschule
		Fehlender Platz für Jugendliche (Raum vorhanden, aber Personal fehlt bzw. 50 % Jugendpflegerstelle nicht ausreichend – Anlaufpunkt und Anlaufstelle für Jugendliche fehlt)
		Spielplatz muss gewartet werden – Mehrfachnennung
		Sitzplatz in der Au in schlechtem Zustand
		Grillplatz fehlt
Wirtschaft		
Versorgung	Nahversorger vorhanden, gute Lebensmitteleinkaufsmöglichkeiten (Lebensmittel, Metzger, Bäcker, Bank) – Mehrfachnennung	Kein kurzer, sicherer Weg zum Nahkauf-Markt, schlechte fußläufige Erreichbarkeit - Mehrfachnennung
	Medizinische Versorgung gut (prakt. Arzt, Zahnarzt, Tierarzt) - Mehrfachnennung	
Verkehr		
Verkehr	30 km/h Geschwindigkeitsbegrenzung in der Hauptstraße, Halten und Parken in der Ortsmitte möglich	Zu wenige Parkmöglichkeiten im alten Ortskern, Hauptstraße - Mehrfachnennung
		Verkehrsführung in der Hauptstraße verbesserungsbedürftig
		Hauptstraßen sind zu eng
		Kreisverkehr und Radweg Heideneiche fehlt,

Thema	Stärken	Schwächen
		Unfallschwerpunkt - Mehrfachnennung
		Schlechte Verkehrsanbindung für Pendler, Senioren, Jugendliche (Samstag nachm. und Sonntag kein ÖPNV)
Natur und Landschaft, Freizeit		
Natur	Intakte Natur	
Freizeit	Gute Wander- und Laufwege rund um Laubuseschbach (Mehrfachnennung)	Fehlende Rad- und Fußwege nach Wolfenhausen (Schwimmbad) und anderen Nachbarorten - Mehrfachnennung
		Parkplatz am Schwimmbad Weilmünster ist zu klein und der Übergang gefährlich

#### 4. Erste Ideen und Projekte

Aus den Schwächen ergaben sich erste Hinweise für zukünftige Projekte und Maßnahmen.

Thema	Projektideen
Städtebauliche Entwicklung	Gestaltungssatzung für den öffentlichen Raum (= Lebensraum)
	Um neue Bürger werben – Willkommenskultur für Neuankömmlinge entwickeln
Soziale Infrastruktur	Vernetzung von Kindergarten, Grundschule, Seniorenarbeit, um die Einrichtungen langfristig zu sichern Mehrgenerationenhaus im DGH? – Mehrfachnennung
	Einrichtung eines Familienbüros (in Zusammenarbeit mit Weilmünster)
	Offene Seniorenarbeit z.B. mit Mittagstisch
	Sanierung des Kindergartens – Mehrfachnennung
	Sanierung des Spielplatzes
	Schaffung eines Treffpunktes / Grillhütte für die Jugend
	Jugendzentrum reanimieren
	Plätze in der Au sanieren und nutzen – Mehrfachnennung
Bürgerschaftliches Engagement	Vernetzung Gemeinde / Kirchengemeinde / Vereine / engagierte Eltern und Bürger/innen für Jugendarbeit (z.B. Workshops, Ausflüge)

Thema	Projektideen
	Vereinsförderung ausbauen, um die Vielfalt und Stärke der Vereine zu erhalten (insbesondere Jugendarbeit)
Freizeit	Wanderwege (z.T. historische) begehbar machen
	Hundetoiletten einrichten
Verkehr	Einbahnverkehrsführung mit breiten Fußgängerwegen
	Verkehrsanbindung an die Kerngemeinde und Verkehrsknotenpunkte (Pendler) durch Gemeindebus / Ruf Bus o.ä. verbessern
	Kreisverkehr Heideneiche einrichten
Wirtschaft	Errichtung eines Übergangs vom Neubaugebiet zum Nahkauf - Mehrfachnennung

## 5. IKEK-Forum

Es wurde besprochen, wer sich als Vertreter des Ortsteils Laubuseschbach am IKEK-Verfahren beteiligt und im IKEK-Forum, das sich aus den Vertretern aller Ortsteile zusammensetzt, mitarbeitet. Es wird betont, dass die Gruppe grundsätzlich noch offen ist um ggf. den- oder diejenigen, die heute nicht zugegen waren, noch zu einem späteren Zeitpunkt die Teilnahme zu ermöglichen.

Vertreter aus Laubuseschbach im IKEK-Forum

Mario Koschel (Ortsvorsteher)	Anne Lommel-Kramer
Karl Dienst	Ernst Jung
Alan Chambers	Iris Becker-Berlips (Ersatz/Vertretung)
Sabine Dienst (Ersatz/Vertretung)	

Das frisch gebackene IKEK-Team wird im Anschluss an die Veranstaltung gebeten, seinen Ort bei dem ersten IKEK-Forum am 15. April kurz (5 Min.) allen anderen Vertreter/innen der Ortsteile vorzustellen. In einem kleinen Vortrag oder anhand eines Dorfplakates sollen die heutigen Ergebnisse (Stärken, Schwächen, Projektideen) mitgeteilt werden.

## 6. Leerstandserfassung

Die Leerstandsdaten Laubuseschbach sollen bei der Gemeinde archiviert sein, teilt der Ortsvorsteher mit.

## 7. Weiteres Vorgehen

Das erste Treffen des IKEK-Forums findet am Mittwoch, 15. April 2015, um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Weilmünster statt.

An diesem Abend stellt sich jedes Dorf mit seinen Projektideen kurz den anderen Teilnehmer/innen vor, so dass sich ein erster Handlungsbedarf daraus ableiten lässt.

Alle Ergebnisse und weiteren Schritte werden stets im Internet auf der Gemeindeseite und auf Facebook [www.facebook.com/dorfentwicklungweilmuenster](http://www.facebook.com/dorfentwicklungweilmuenster) bekannt gegeben, so dass sich jede/r interessierte Bürger/in über den Stand des Prozesses informieren kann.

Außerdem stehen den Bürger/innen dort auch die E-Mail-Adressen aller Ansprechpartner zur Verfügung unter der sie ihre Vorschläge und Ideen einbringen können.

Frau Walkenbach und Frau Rosbach schließen um 19:25 Uhr die Versammlung.

Limburg, 17.03.2015

*Gabriele Walkenbach*

Gabriele Walkenbach, Bischoff & Partner

Anhang:

Fotos zur Ortsveranstaltung in Laubuseschbach



Einen guten Fußgängerweg zum Nahkauf wünschen sich die Teilnehmer/innen



Am Brunnen könnte ein schöner Platz entstehen?



Hier „An der Au“ fahren die Kinder Bobbie-car; der Sitzplatz könnte ausgebaut werden



Verkehrsführung im Ortskern ist ein brennendes Thema

### Stärken und Schwächen



